

EFA

EDUCATION FOR ALL

EFA GESTALTET ZUKUNFT UND GEGENWART

Projekte für Menschen in besonderen Notlagen





*Dirk Fißmer, Gründer, Vorstand EFA
und Christian Zurbrüggen, Haupt-
sponsor, Mentor, Freund*

PROJEKTE: PAKISTAN, TAD- SCHIKISTAN, AFGHANISTAN U.V.M

Ich möchte Ihnen von meinen Projekten in Pakistan, Tadschikistan, Afghanistan und einigen Ländern in Afrika berichten. Ich war im Jahr 2008 das erste Mal in Asien und diese Reise hat mich nachträglich verändert. Als ich die Rektorin einer Schule in Pakistan durch die Kirchenarbeit kennenlernte, konnte ich noch nicht ahnen, welche einmalige Möglichkeit mir geboten wurde.

BILDUNG IST **DER WEG** ZU EINEM BESSEREN LEBEN

DIRK FISSMER **GRÜNDER, VORSTAND EFA**

Ich durfte in ein Land reisen, welches nicht nur weit entfernt liegt, sondern sich auch gänzlich anders darstellt, als wir Europäer es uns vorstellen. Aber dies wollte ich nicht vom Sofa aus machen, sondern das Leben in Pakistan selbst erleben. Dann war es endlich soweit. Ich besuchte die Schule, die nur wenige Meter von dem Haus, in dem ich lebte, entfernt lag. Ich glaube, nur die Kinder waren noch aufgeregter als ich.

Ich ließ es mir nicht nehmen, jedes einzelne Kind zu begrüßen. Dabei schaute ich immer wieder in wunderschöne Augen. Ich verliebte mich in jedes einzelne Kind. Natürlich fielen mir die Missstände in der Schule und im Dorf auf.

Für gerade mal 75 Dollar konnte ich einigen hundert Kindern das Leben mit einer Wasserpumpe im Schulhof erleichtern. Spätestens jetzt hatte ich gemerkt, dass ich mit ganz wenigen Mitteln viel bewirken konnte. Mittlerweile habe ich in einige Länder der Erde Hilfsgüter gebracht, in der Hoffnung, dass jene Kinder später lieber ein Buch als eine Waffe halten möchten. Durch meine Helfer wurde das Sortiment auf Rollstühle, Hörgeräte, medizinische Geräte uvm. ergänzt. Als ich

meine Frau Nigora im Jahr 2010 kennen lernte, waren wir uns sicher, die soziale Arbeit und unser Leben gemeinsam verbringen zu wollen. Zunächst beschränkten wir uns darauf, weiter nur Hilfsgüter in Schwellenländer zu bringen. Als meine Frau aber ein großes Grundstück mit Haus erbt, war uns gleich klar, das brauchen wir nicht für uns, sondern geben es für unseren Traum frei. Wir bauen ein Bildungszentrum in Tadschikistan für Menschen mit Behinderungen, integriertem Frauenhaus und Kinderheim.

Weil wir dies natürlich nicht allein stemmen konnten, suchten wir uns Partner und Unterstützer, die auch hier zu Wort kommen werden. Die Baukosten für das Bildungszentrum sind gesichert. Die Räumlichkeiten für das Frauenzuflucht-Haus sowie das Kinderheim wurden bis zum Jahr 2024 fertiggestellt. Das Projekt Teilhabe durch Sport wird in dieser Broschüre auf der Seite 12 ausführlich erläutert.

Nehmen Sie sich die Zeit, etwas über unsere Projekte zu erfahren. Gemeinsam möchten wir etwas bewegen. Dazu müssen wir uns aber auch selbst bewegen. Dem Thema Flüchtlinge haben wir uns zudem angenommen. Um Flüchtlingsströme zu vermindern, muss verstärkt präventiv im Heimatland Hilfe angeboten werden.

SCHIRMHERREN & BEFÜRWORDER



Mario Löhr, Landrat des Kreises Unna:



Oliver Kasmarek, MdB:



*Berndt Schäfer, Bürgermeister
Stadt Bergkamen:*

BILDUNG FÜR ALLE

„Das ist der Anspruch von Education For All (EFA), den auch Dirk Fißmer engagiert und unnachgiebig verfolgt. Viele wichtige Aktionen, Initiativen und Projekte sind bereits realisiert weitere in Arbeit oder in Planung. Sie helfen, Armut zu überwinden und Geschlechtergerechtigkeit zu durchbrechen. Das verdient Anerkennung und Dankbarkeit, Respekt und Wertschätzung.“

„Sich für andere Menschen einsetzen – das ist die Aufgabe, der Dirk Fißmer und Education for all sich ehrenamtlich gewidmet haben. Das Projekt in Tadschikistan wird vor allem den Menschen helfen, die dort besonderen Schutz brauchen und die sich mit Bildung bessere Startchancen erarbeiten können. Deshalb bin ich froh und stolz, diese Aktivitäten als Schirmherr von EFA persönlich unterstützen zu können.“

„Bildung ist der Schlüssel für Vieles. Ob sich persönliche Lebens- und Berufsziele erfüllen, die eigene Familie materiell abgesichert und eine solide Altersversorgung möglich ist, hängt oft unmittelbar mit dem Bildungsabschluss zusammen. In der heutigen Zeit mehr denn je. Und ganz besonders in Ländern, in denen Zugang zu Bildung nicht selbstverständlich ist. Weil mir Bildung am Herzen liegt – gerade bei benachteiligten Menschen – unterstütze ich die Initiative Education For All als Schirmherr.“

EFA

EDUCATION FOR ALL



Dirk Fißmer, Vorstandsvorsitzender



Der Förderverein Bildung und Entwicklung und medizinische Versorgung in Schwellenländern e.V. ist operativ seit 2007 u.a. in Deutschland, Pakistan, Tadschikistan, Afghanistan, Vietnam, Armenien und Ländern Afrikas tätig. Seit 2013 ist der Verein eingetragen und steuerbegünstigt. Der Verein ist nicht politisch, nicht religiös und setzt sich ausschließlich für humanistische Zwecke ein.

WAS IST EFA?

Unser Programm **Education for All** (EFA) ist besonders für die Stärkung von Frauen und Kindern und Menschen mit Behinderungen gedacht. Bildung ist ein starkes Fundament für die Entwicklung. Ohne Bildung keine Entwicklung. Bildung ist das Fundament, Chancenlosigkeit, Armut und Gewalt zu bekämpfen. Wir sind momentan in Tadschikistan aktiv operativ, weil Tadschikistan die Heimat meiner Frau ist und wir so einen besseren Zugang zu der Bevölkerung haben. „DAS MACHT UNSERE ARBEIT EFFEKTIVER, sagt Dirk Fißmer, Direktor der Partner RCE.

HINTERGRÜNDE

Als Kind in einem Entwicklungsland geboren zu werden, bedeutet lebenslange Armut und Chancenlosigkeit. Noch schwerer ist es für ein Mädchen bzw. eine Frau, in einem Dorf zu leben. „Als in den 90ern meine Geschwister und ich zur Schule gingen, waren in den Klassenzimmern sehr wenige Mädchen zu sehen. Ich war eins von drei Mädchen in der Klasse. Nachdem die anderen beiden Mädchen die Schule nicht mehr besuchen durften, musste ich die Schule wechseln. Ich bin dann in eine russische Schule gegangen und habe mit sieben Klassenkameraden die Schule abgeschlossen. Wir waren in der Klasse drei Mädchen und vier Jungs. Die damals ausgebildeten Mädchen wurden Huren genannt und als schlecht erzogene Frauen angesehen“, sagt Nigora Fißmer, zweite Vorsitzende des Fördervereins. Ohne Bildung ist das Leben eine Sackgasse. Schwache Bildung führt zu Chancenlosigkeit und Armut. Chancenlosigkeit führt auf Dauer zu Friedensstörung und Gewalt.

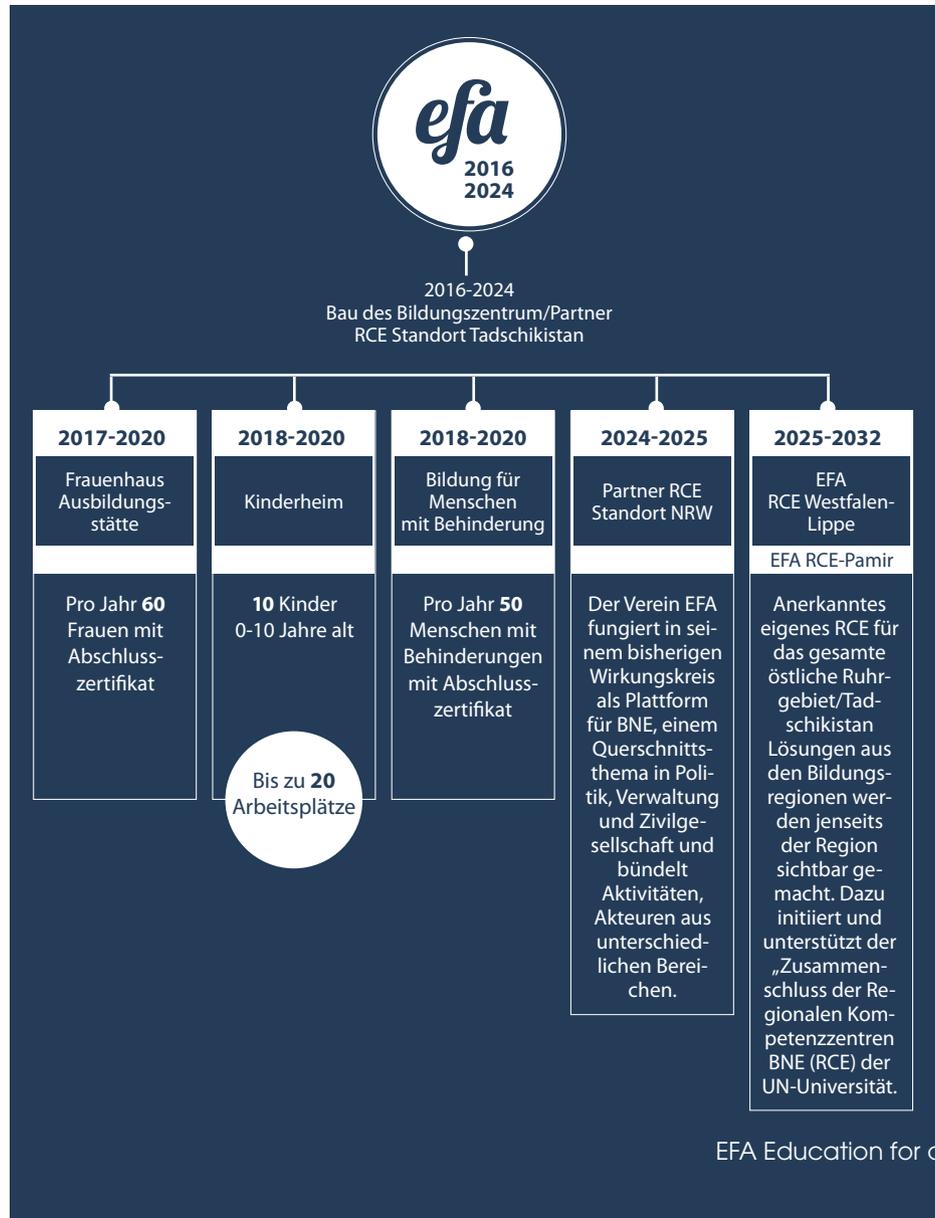
WAS WIR MACHEN

Dirk Fißmer, Vorstandsvorsitzender:

„Auf diesen Erfahrungen basierend haben wir uns entschlossen, ein Bildungszentrum zu bauen, das Opfer sexueller und häuslicher Gewalt flüchten und sich dort schützen können. Frauen und Mädchen können während des Aufenthaltes im Bildungszentrum entsprechend ihren Fähigkeiten, Berufe erlernen und Sprach- und Computerunterricht in Anspruch nehmen, um sich eigene Wege in die Zukunft zu schaffen.“

competence partner of

RCE~Ruhr
officially acknowledged as



ZURBRÜGGEN & EFA



Dirk Fißmer, Gründer, Vorstand EFA und Christian Zurbrüggen, Hauptsponsor, Mentor, Freund

Seit mehr als einem Jahrzehnt ist Christian Zurbrüggen nicht nur Mentor und Hauptsponsor der EFA, sondern beteiligt sich aktiv daran, sich für die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen einzusetzen.

Der Ansatz von Ökonomie, Kultur, Bildung und Wirtschaft wird durch EFA und Christian Zurbrüggen nachhaltig verfolgt.

Nahezu gesamt trägt Christian Zurbrüggen die Baukosten des Bildungszentrums, des Baugeländes, des Frauen-Zuflucht-Hauses, Kinderhorts, von Möbeln und Baukosten eines Großschwimmbades.

Auch die Kosten für diese Broschüre, die Sie gerade lesen, wurden komplett von der Firma Zurbrüggen getragen.

Christian Zurbrüggen gibt ein gutes Beispiel dafür, wie man als Einzelperson oder auch als Unternehmen helfen kann.

Eine Verkaufsaktion, ein Firmenlauf, aber auch eine langfristige Partnerschaft mit EFA sind möglich.

Kennen Sie Cause-Related-Marketing-Aktionen?

Ein bekanntes Beispiel dafür ist, dass pro verkauftem Artikel „Summe X“ für ein soziales Projekt gespendet wird. Dieses Marketinginstrument hilft Ihnen beim Verkauf Ihres Produktes und lässt sich hervorragend mit Ihrem sozialen Einsatz koppeln. Selbstverständlich sorgt EFA für die Kommunikation und stellt Ihnen Fotos und Filmnachweise für Ihre Spende. Eine Spendenquittung ist obligatorisch.

Unsere Partner tragen zudem unsere Logos als Partner. Freudige Ereignisse wie Geburtstage, Hochzeiten aber auch traurige Anlässe, wie der Verlust eines Menschen, lässt uns an Menschen in Not denken. Christian Zurbrüggen hat einen glücklichen persönlichen Anlass genommen, um an Menschen in Not zu denken. Der Ablauf ist relativ einfach und so wird spenden statt schenken möglich: Ihre Gäste könnten unmittelbar auf das Spendenkonto überweisen oder Sie sammeln das Geld und überweisen den Gesamtbetrag.

Wenn auch Sie eigentlich „wunschlos“ glücklich sind und auf persönliche Geschenke lieber verzichten möchten, teilen möchten, würden wir Ihnen gerne beratend zur Seite stehen.

zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

DIE PROJEKTE IM IN- UND AUSLAND

Projekte, die EFA bereits im In- und Ausland umgesetzt hat, sollen an Schüler, der Bildungslandschaft, Mitbürger/-innen vermittelt werden.

1. RESSOURCE WASSER EINSPAREN DURCH WEITERGABE VON HILFSGÜTER
2. WEITERGABE VON GEBRAUCHTEM OP-EDELSTAHLBESTECK IN SCHWELLEN-LÄNDER
3. TEILHABE DURCH SPORT
4. WEITERGABE VON HILFS-GÜTERN AN BEDÜRFTIGE
5. WEITERGABE VON MÖBELN AN SCHUTZSUCHEDE UND BEDÜRFTIGE PERSONEN
6. DER BAU VON WASSERTANKS
7. DAS AUFFANGEN UND SAMMELN VON REGENWASSER DURCH REGENRINNEN
8. AUSBILDUNG ZUR SCHNEIDERIN
9. DAS FRAUEN-ZUFLUCHTHAUS
10. FORTBILDUNGEN AM COMPUTER
11. UNTERSTÜTZUNG FÜR MITTELLOSE STUDIERENDE
12. DAS SPIELERISCHE, UNTERSCHWELIGE ERLERNEN VON FREMDSPRACHEN DURCH TEILHABEPROJEKTE

In Vorbereitung:
TEILHABE DURCH KUNST,
LYRIK UND POESIE



PROJEKT: DURSTIGE BEKLEIDUNG

DER ÖKOLOGISCHE FUSSABDRUCK

EFA hat bisher etliche Projekte umgesetzt. Auf den nächsten Seiten finden Sie zwei Projekte stellvertretend zur Ansicht.

EFA sammelt Dinge des täglichen Lebens aus Überproduktionen sowie Rückläufern ein, die sonst oftmals vernichtet werden würden und verschenkt diese an Organisationen und bedürftige Menschen weltweit. Dadurch werden wertvolle Ressourcen geschont und *Dingen* ein zweites Lebens eingehaucht. Ein großer sozialer und ökologischer Nutzen.

Beispielhaft erklären wir dies anhand von der Herstellung eines T-Shirts.

*Bei der Herstellung eines Baumwoll-T-Shirts sind also verschiedene Quellen an virtuellem Wasser beteiligt. Alles, was tatsächlich bei der Herstellung eines T-Shirts an Wasser verbraucht wird, fließt in diese Rechnung mit ein. Im Falle der Baumwollproduktion umfasst dies sowohl die Bewässerung der Felder, die Reinigung der Baumwolle sowie die anschließende Veredelung der Stoffe. Auf diese Art und Weise werden für die Herstellung eines Baumwoll-T-Shirts mit 250 Gramm durchschnittlich 2.495 Liter Wasser verwendet. Um dies in Relation zu setzen: In eine Badewanne passen 150 bis 180 Liter Wasser. Die Zahl für eine Jeans mit 800 Gramm ist mit 8.000 Litern Wasser gleich um ein Vielfaches höher.

Beim Anblick dieser Zahlen muss man jedoch hervorheben, dass es sich hierbei um weltweite Durchschnittswerte handelt und dass sich diese je nach Region massiv unterscheiden können. So werden pro Kilogramm Baumwolle in China nur 6.000 Liter Wasser verbraucht, wobei in Usbekistan pro Kilo 9.200 Liter und in Indien 22.500 Liter verbraucht werden. Diese regionalen Unterschiede können zu verheerenden Folgen führen. So zum Beispiel in Zentralasien, wo es aufgrund der exzessiven Entnahme von Wasser aus dem Aralsee beinahe zu dessen Austrocknung gekommen wäre.

* Quelle :
<https://globeleestshirt.wordpress.com/2017/04/07/wie-viel-wasser-braucht-ein-t-shirt/>

Selbstverständlich ist der Wasserverbrauch bei der Herstellung von anderen Gütern wesentlich höher.

EFA unterhält ein Lager mit Hilfsgütern im Kreis Unna, aus dem EFA im Jahr bis zu 30 Tonnen Hilfsgüter verschenkt. Im Quartal kommen neue 2-3 Tonnen Hilfsgüter hinzu. Im letzten Quartal des Jahres 2021 verteilte EFA über 21 Tonnen Hilfsgüter an Bedürftige und Organisationen weltweit. Die gesamte Ware ist Neuware. u.a. Baby-, Kinder-, Damen-, Herrenbekleidung, Schuhe, non Food Artikel. Ab März 2023 sind zudem hochwertige Möbel dazugekommen.

HAUPTZIELE

EFA möchte selbst Wasser einsparen und anderen Personen Wege aufzeigen, wie dies möglich ist. Ressourcen einsparen und Produkten ein zweites Leben einhauchen, die sonst vernichtet werden würden.

Spendenware an bedürftige Menschen kostenlos verteilen.

EFA verschenkt Hilfsgüter auch an Tierheime.

- Energie sparen durch Wassereinsparung
- Die Umwelt entlasten durch geringere Abwasserbelastung
- Den Pflanzen weniger Wasser entziehen, weil dies dem Boden schadet
- Darauf aufmerksam machen, dass Produkte viel mehr Wasser verbrauchen, als wir denken
- Wasser sparen heißt Geld sparen

DIE BEGÜNSTIGTEN

Direkte Begünstigte

Personen und Tiere, die Hilfsgüter durch EFA erhalten. Wasser spielt eine zentrale Rolle für die Entfaltung des Lebens auf der Erde. Ohne flüssiges Wasser wäre auf unserem Planeten kein Leben entstanden.

Indirekte Begünstigte

Bei einer besseren Regulierung ist jeder Mensch auf dem Planeten begünstigt, somit auch unser direktes Umfeld.

**6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN**



**12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION**



**13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ**



TRINKWASSER IST AUF UNSEREM PLANETEN EINE KNAPPE RESSOURCE

WAS IST RCE



Durch die Bereitschaft, die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen umzusetzen, wurde EFA durch das Komitee des RCE Ruhr (Universität) nahegelegt, das achte RCE* der Vereinten Nationen zuständig für das gesamte östliche Ruhrgebiet zu werden.

PARTNERUNIVERSITÄT IST EFA UNMITTELBAR

Der Kompass aller Projekte der EFA ist die Agenda 2030 bzw. die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

WAS MACHT EIN RCE? WAS WIRD EFA ALS RCE-WESTFALEN LIPPE MACHEN?

Hauptaufgabe ist es, Gruppen, Institutionen und Personen, die an einem bestimmten Thema arbeiten, in einem Netzwerk zu verknüpfen. Gleichzeitig werden Projekte durchgeführt, die diese Lösungs-ideen umsetzen.

Jedes einzelne „Regionale Kompetenzzentrum für BNE“ (RCE) engagiert sich am Schnittpunkt von nachhaltiger Entwicklung, Bildung und Regionalentwicklung. Mit der Bündelung der in der Region vorhandenen Kompetenzen unterstützt es die Entwicklung nachhaltiger Bildungsregionen. Jedes RCE ist akkreditiert durch die Universität der Vereinten Nationen (UNU).

Das RCE-Westfalen Lippe soll ein erlebbarer Ort werden, in dem Nachhaltigkeit spürbar ist und insbesondere die Ökonomie, Kultur und Bildung angesprochen werden. Bildungsträger werden eingeladen, unter dem Dach der Vereinten Nationen Bildungsangebote anzubieten.

Es werden Dialoger und Kulturagenten ausgebildet, die dann ihr erlerntes Wissen in kreative Kompetenz vermitteln und darstellen können. Alle Aktiven verstehen sich als Multiplikatoren unter der Einbeziehung affiner Themenbereiche und entsprechend aktiver Projekte aus der Politik, Bildung und globalem Lernen wie:

Fairer Handel, ökosoziale Beschaffung und verantwortungsvoller Konsum, BNE Inhalte, Themen die RCE Partner vorstellen:

Städte und Gemeinden, Schulen, Politik, Energie-Anbieter, Partner aus dem Handel, Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Durch die Partnerschaft in der Bildungslandschaft werden weitreichend weitere Ansprechpartner aus dem Bildungssektor angesprochen.

Als RCE-UNNA Dialoger den Optimismus verbreiten, dass wir gemeinsam unsere Zukunft nachhaltig und friedlich gestalten können, wenn wir nur zum Handeln bereit sind.

Dialoger tragen somit relevante Themen in die Mitte der Gesellschaft.

Dirk Fißmer
EFA
Unna

Ihr Ansprechpartner
Peter Reichenbach

Telefon-Durchwahl
+49201777218

E-Mail
atavus@live.de

Datum
26.02.2022

Mentorenschaft zur Bewerbung als RCE-Westfalen Lippe

Sehr geehrter Herr Fißmer,

wir, das Komitee des RCE-Ruhr UNU, möchten nach gründlicher Prüfung Sie darin bestärken, sich mit Ihrem Netzwerk als RCE-Westfalen Lippe bei der UNU zu bewerben.

Aufgrund Ihrer Arbeit und Ihrer Bereitschaft sich für die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen einzusetzen, sind wir gerne bereit, der Mentor für Ihre offizielle Bewerbung zu sein. Die Bewerbung selbst erfolgt über das Büro der UNU in Tokio.

Durch Ihre nachhaltige Förderung, Ideen und Engagement innerhalb Ihres Netzwerkes erhalten Betroffene eine Chance, ihre Zukunft gestalten zu können und Visionen die Nachhaltigkeit konkret umzusetzen.

Ebenso finden wir Ihren Ansatz lobenswert, die nachhaltigen Entwicklungsziele auch in die breite Öffentlichkeit zu tragen und dort Menschen zu erreichen, die oftmals von nachhaltigen Programmen ausgeschlossen sind.

Bis 2030 werden die RCE-Europa Maßnahmen entwickeln, bei denen wir auf Ihre Expertise zählen möchten. Der Ansatz von Ökonomie, Kultur, Bildung und Wirtschaft wird durch Sie und Ihr Team nachhaltig verfolgt. Wir freuen uns daher auf eine vielfältige, zukunftssträchtige Zusammenarbeit in Ihrer Region.

Mit freundlichem Gruß
Vorstand RCE Ruhr
Peter Reichenbach

1 / 1

TEILHABE

DURCH SPORT



Bereits im ersten Jahr wurde uns berichtet, dass jedes Jahr Kinder im nahen Fluss auf dem Weg zur Schule oder auch in der Freizeit ertrinken. Zitat DLRG:

„Kinder ertrinken in 90 Sekunden.“

Sie verfielen dabei typischerweise in eine Schockstarre, überstreckten den Hals und schnappten nach oben nach Luft. Dabei verschlossen sich die Stimmritzen, so dass die Kinder nicht einmal um Hilfe rufen könnten. „Kinder ertrinken sehr schnell und lautlos.“

* Quelle:
Badeunfälle: „Kinder ertrinken in 90 Sekunden“ - DLRG warnt vor unbeaufsichtigten Nichtschwimmern (rnd.de)
RND.de ist ein Nachrichtenportal des Redaktions Netzwerkes Deutschland.

Dies war für den Vorstand des EFA in der Vorstellung so grausam, dass EFA damals bereits ein Projekt überlegten, dass in der erster Linie dem Zeitfaktor nicht folgen konnte.

Der Bau eines Schwimmbades war zu zeitaufwendig, dader Vorstand der EFA immer nur wochenweise in das Land reisen konnte.

EFA wollten Kindern wenigstens die Chance geben, sich selbst retten zu können.

Im Jahr 2022 war EFA erneut in Tadschikistan. Die zweite Vorstandsvorsitzende konnte Aufgrund von Mehrfach-Corona das Land nicht verlassen und musste Monate im Land bleiben, sodass EFA sich entschloss mit dem Bau eines Schwimmbades, großen Pools zu beginnen.

Kinder ertrinken jedes Jahr auf dem Weg zur Schule oder in der Freizeit.

Zudem ist das Freizeitangebot eher als schwach zu bezeichnen.

EFA hat hier besonders Kinder mit einem Handicap sowie Mädchen in den besonderen Fokus gesetzt, da diese besonders gefördert werden müssen.

Ein Sportangebot ist für diese Gruppen kaum denkbar.

Mit Sport sind alle physischen Aktivitäten gemeint, die das körperliche und geistige Wohlbefinden und das soziale Miteinander fördern.



Unterschwellig werden zudem Sprachen gelernt, da sich die Kinder sehr schnell in Deutsch, Englisch und natürlich in Persisch unterhielten.

Im ersten Anlauf bekamen wir gute Resonanz der Mütter, da das Gelände auf dem der Pool sich befindet, nicht einsehbar ist. Auf Wunsch der Frauen wird EFA das Schwimmenlern-Angebot erweitern.

Es ist erlaubt, wenn es speziell nur für Frauen ist, wenn keine Sünden passieren

und wenn es nicht unter Männern geschieht, in einer Weise, dass der Platz verborgen und entfernt von Männern ist. Dies betrifft Laufen, Schwimmen sowie alle anderen Sportarten.*

Quelle: *Das Urteil über Frauen-Sport - Islam Fatwa

PROJEKTZIELE: ZIEL 1

Die Statistik der tödlich verunglückten Kinder, die durch Ertrinken sterben zu reduzieren. EFA wollten Kindern wenigstens die Chance geben, sich selbst retten zu können.

ZIEL 2

Kindern ein Sportangebot anbieten, das ihnen Freude bereitet und insbesondere Mädchen und Kinder mit einer Behinderung fördert. Im zweiten Schritt werden auch Frauen das Angebot nutzen können.

ZIEL 3

Ziele der Agenda 2030 bzw. die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) umsetzen. Folgende seien hier für das Projekt Sport für Teilhabe genannt:



Um welche Probleme soll sich das Projekt explizit nicht kümmern? Wo wird eine bewusste Abgrenzung vorgenommen?

ABGRENZUNGEN:

Als EFA verfolgen wir keine politischen, religiösen oder weltanschaulichen Ziele.

Tragendes Prinzip ist bei EFA der Toleranzgedanke:

Nur die Persönlichkeit des Einzelnen, nicht seine Herkunft oder Weltanschauung entscheidet über die Vernetzung. EFA lehnt rechts- und linksextreme Gewalt und jegliches Gedankengut dazu ab. Wir lehnen jegliche Arten von psychischer und physischer Gewalt ab.

Niemand wird bei EFA benachteiligt und in seinen Menschenrechten eingeschränkt, wegen seines Geschlechts, seiner Hautfarbe, Religion, seiner nationalen Zugehörigkeit, politischen Überzeugung, seines Besitzes oder anderer Unterschiede.



PROJEKT POOL

ÖKOLOGISCHER NUTZEN



Warum wir gebrauchte IT Hardware in Schwellenländer bringen? Wir hauen gebrauchten IT Geräten ein zweites Leben ein. Zudem entstehen ökologische Vorteile, weil der Abbau natürlicher Ressourcen und umweltbelastende Treibhausgase reduziert werden.

Ein weiterer Vorteil ist die Reduzierung von Elektroschrott. Aus demselben Grund versuchen wir zumeist auch ausgediente Hilfsgüter wie Dritte Welt Brillen, Rollstühle usw. in Schwellenländer zu bringen.

Ein gebrauchter Gegenstand ist nur gebraucht, aber kein Schrott und erleichtert das Leben hilfebedürftiger Menschen. Der ökologische Rucksack trägt seine Last.

Egal ob Jeans oder Notebook, Energiegewinnung oder Autofahren: Für alles werden Rohstoffe verbraucht, die dem Endprodukt nicht immer anzusehen sind. Das Wuppertal Institut hat jedoch eine Möglichkeit entwickelt, für jedes erdenkliche Produkt herauszufinden, ob es – ökologisch gesehen – eine schwere Last mit sich trägt.

Die Forscher haben dafür die anschauliche Maßeinheit des „ökologischen Rucksacks“ entwickelt. Sie gilt für alle möglichen Produkte und Dienstleistungen. Derzeit versuchen die Wuppertaler Wissenschaftler, dem Notebook seinen ökologischen Rucksack aufzuschnallen.

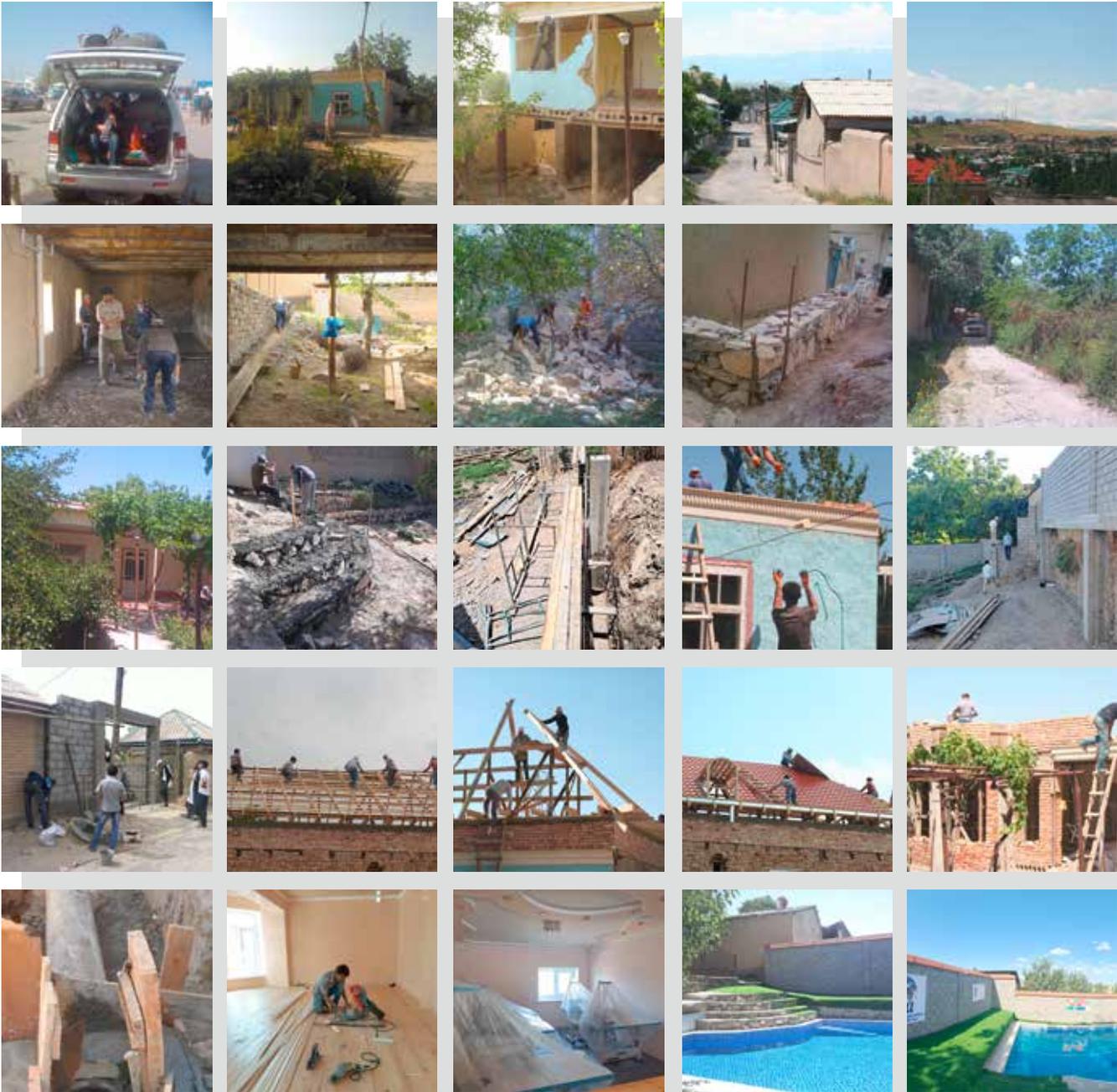


Vor drei Jahren noch war der Rucksack für einen normalen PC insgesamt 1,5 Tonnen schwer. Nun ist man gespannt, wie das Ergebnis für das Test-Notebook aussieht, wenn die Forscher erst einmal all die kleinen Rucksäcke, die noch berechnet werden müssen, für das Gerät aufsummiert haben. Vermutlich wird aber am Ende ihrer Berechnungen für das Notebook ein ähnliches Ergebnis wie für den normalen PC stehen.

Quelle: WDR / Quarks @ Co



MEILENSTEINE DER PROJEKT-PHASEN



SOZIALER NUTZEN

WARUM IST IHRE



SPENDE WICHTIG?



IHRE SPENDE

half EFA in einem der ärmsten Länder der Welt ein Bildungszentrum zu bauen, das auch als Frauenzuhause und Ausbildungsstätte dient. Mädchen, die häuslicher und sexueller Gewalt ausgesetzt sind und deren Schutz fehlt, finden eine Zuflucht. Zudem wird Menschen mit und ohne Handicap der Zugang zur Bildung und Teilnahme durch Sport ermöglicht.

**KINDERN IN NOT WIRD
EIN NEUES
ZUHAUSE GEGEBEN.**

LOWA
simply more...



01 MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER MÄNNER

EFA ist einer der größten Arbeitgeber mit fairen Löhnen in der Stadt durch seine Baumaßnahmen

- Verteilung von Hilfsgütern wie z.B. Schuhe, Bekleidung, Spielzeug, IT, medizinische Hilfsgüter in Krankenhäusern.
- Digitale Teilhabe.
- Unterschwelliges Lernen von Sprachen durch Teilhabe bei gemeinsamen Aktivitäten.
- Ihre Persönlichkeit stärken.
- Ohne die Bereitstellung von festen Schuhen der Firma Lowa würden die meisten Handwerker auf unseren Baustellen in offenen Schuhen arbeiten.
- Zudem überlässt EFA, Lowa-Schuhe in Kriegs- und Krisengebiete.

SOZIALER NUTZEN WARUM IST

02

PROJEKTKONTEXT UND BEDÜRFNISSE

EFA Kompass und Wegweiser
Die Agenda 2030 mit ihren 17
Zielen für nachhaltige Entwicklung
(Sustainable Development Goals,
SDGs) ist ein globaler Plan zur
Förderung nachhaltigen Friedens
und Wohlstands und zum Schutz
unseres Planeten.



03

PROJEKTDDETAILS MASSNAHMEN ZUGUNSTEN VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Eingruppierung nach: Teilnahme
an Sprach- und Computerunter-
richt, Vorbereitung auf möglichen
Ausbildungsberuf, um den Perso-
nenkreis auf Berufe vorzubereiten,
die zu den Fähigkeiten passen.

- Ihre Persönlichkeit stärken.
- Teilhabe durch Sport.
- digitale Teilhabe.
- Erlernen des Berufes Schneiderin, Bildungsmaßnahmen mit BNE Inhalten.
- Verteilung von Hilfsgütern wie hochwertige Nähmaschinen, IT, Bekleidung, medizinische Hilfsgüter an Krankenhäusern.



IHRE SPENDE WICHTIG?



04

MASSNAHMEN ZUGUNSTEN VON FRAUEN/MÄDCHEN

- Eingruppierung nach: Teilnahme an Sprach- und Computerunterricht, Vorbereitung auf mögliche Ausbildungsstätte, Hilfestellung bei der Findung einer Ausbildungsstätte, Ausbildungsberufe werden nach Projektmitteln ergänzt.
- Schutzort für Frauen/Mädchen, die Gewalt ausgesetzt sind, Beratung durch juristischer Hilfe.
- Arbeitsplätze für Frauen in Ausbildungsstätte oder Kinderheim des Bildungszentrums schaffen.
- Unterstützung bei einer möglichen Selbstständigkeit im Beruf.
- Bildungsmaßnahmen mit BNE Inhalten.
- Verteilung von Hilfsgütern wie hochwertige Nähmaschinen, IT, Bekleidung, medizinische Hilfsgüter an Krankenhäusern.



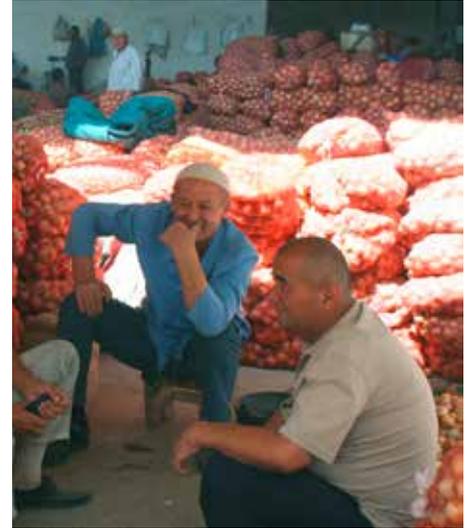
05

MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DER KINDER

- Betreuung der Kinder von Frauen, die am Unterricht teilnehmen.
- Teilhabe durch Sport.
- Digitale Teilhabe.
- spielerisches Lernen.
- Unterschwelliges Lernen von Sprachen durch Teilnahme bei gemeinsamen Aktivitäten.
- EFA holt Kinder sprichwörtlich von der Straße und schenkt schöne Erinnerungen.
- Ihre Persönlichkeit stärken.
- Verteilung von Hilfsgütern wie z.B. Schuhe, Bekleidung, Spielzeug, IT, medizinische Hilfsgüter an Krankenhäusern.

SITUATION IN TADSCHIKISTAN

Nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991 ist Tadschikistan eines der ärmsten Länder der Welt. Erschwerend für die wirtschaftliche Entwicklung ist die Tatsache, dass Tadschikistan keinen Meereszugang hat und somit zu den Landlocked Developing Countries gehört.



BAUSKIZZE:

Bildungszentrum für Menschen mit Behinderung mit integriertem Frauenhaus und Kinderheim.



GEOGRAFISCHE LAGE



WARUM EFA

- Bildung ist das Fundament Chancenlosigkeit, Armut und Gewalt zu bekämpfen. Wir sind momentan in Tadschikistan aktiv operativ, weil EFA sehr gute Kenntnisse des Landes hat. Somit hat EFA einen besseren Zugang zu der Bevölkerung und kennt deren Bedürfnisse. Das macht unsere Arbeit effektiver.

- Die zweite Vorstandsvorsitzende arbeitete in Tadschikistan in einer englischen Hilfsorganisation mit dem Schwerpunkt Bildung sowie häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Eine Fortbildung als Sozialarbeiterin liegt zudem vor.

- Der erste Vorstandsvorsitzende war u.a. Leiter der Öffentlichkeitsarbeit für Menschen mit Behinderung der AFB NRW und ist mit den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen vertraut. Der erste sowie die zweite Vorstandsvorsitzende haben Deutsch als Fremd- und Zweitsprache studiert und wissen somit Methodik und Didaktik anzuwenden. Selbstverständlich liegt die Eignung zum Ausbilder und Coach vor. Die gesprochenen Sprachen des Landes werden in Wort und Schrift auf dem Niveau der Muttersprache beherrscht.

vorher



vorher



vorher



nachher



nachher



nachher



SOZIALER NUTZEN

EFA schafft es, durch unsere Projekte die Entwicklung der gegenwärtigen Generation zu verbessern und gleichzeitig der zukünftigen Generation eine Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens zu ermöglichen. Dass wir dies durch unsere Partner u.a. mit gebrauchter IT Hardware und anderen gebrauchten Hilfsgütern umsetzen können, erfüllt mich sehr.

Unser Projekt möchte durch seine neu gewonnenen Erkenntnisse weltoffen, neue Perspektiven und integriertes Wissen aufbauen und die neue Nutzung von Ansätzen auch in verschiedene Fachrichtungen lenken, sodass dies zu einem anderen Handeln und anderer Denkweise führt. Durch unsere gemeinsame Arbeit mit allen Betroffenen können Zielkonflikte bei der Reflexion über neue Handlungsstrategien berücksichtigt werden. Dabei hat sich für uns herausgestellt, dass kollektiv alle Beteiligten an Entscheidungsprozessen teilhaben konnten.

Ein positiver Effekt war zudem, dass nicht nur wir, sondern auch viele Beteiligte: Schüler, Lehrer, Behörden, Spender von Hilfsgütern usw. animiert wurden, selbst aktiv zu werden. Dabei wurden unsere Leitbilder und die anderer reflektiert und die Vorstellung von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in unsere Handlungsgrundlage eingebunden. Selbstständiges Planen und Handeln war für ein Gelingen unseres Projektes von hoher Bedeutung. Die Persönlichkeitsmerkmale eines anderen Menschen zu erkennen und versuchen zu verstehen, half uns bei der Umsetzung unserer Arbeit.

EFA Education for all / Bildungszentrum für Tadschikistan mit integriertem Frauenhaus und Kinderheim

Essen den 13.1. 2015

Letter of Intent

Sehr geehrter Herr Fißmer,

hiermit möchten wir sie als offiziellen Netzwerkpartner und Dialoger sevengardens -Tadschikistan begrüßen. Wir wünschen Ihnen für Ihr Bildungszentrum in Tadschikistan viel Erfolg. Als Vertreter von sevengardens sind sie berechtigt Fortbildungen von Dialoger und Multiplikatoren durchführen sowie sevengardens als Uneso Projekt zu vertreten. Ihr Bildungszentrum wird im Weltaktionsprogramm der Unesco-BNE von uns als Vertreter für Taschikistan genannt. Auch Ihren geplanten Aufbau eines RCE-Tadschikistan im Rahmen der UN-University wird von uns nach vollen Kräften unterstützt und als Vertreter der RCE-Ruhr ausdrücklich begrüsst.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Reichenbach

atavus e. V.
Eschenstraße 14
D-45134 Essen
Tel. +49.201.777218
info@sevengardens.eu
www.sevengardens.eu

VORSITZENDE
Margret Reichenbach
Heike Kensity Rinas

PROJEKTLEITUNG sevengardens
Peter Reichenbach

St.-Nr. 112/5753/0747 VST
Vereinsregister VR 4811

In Planung:
EFA RCE PAMIR



Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH

Hans-Böckler-Straße 4

59423 Unna

Betr. Nominierung zum Kompetenzpartner des RCE- Ruhr

Ihr Ansprechpartner
Peter Reichenbach

Telefon-Durchwahl
+49201777218

E-Mail
info@rce-ruhr.org

Datum
30.04.2024

Sehr geehrter Herr Zurbrüggen!

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Zurbrüggen Wohn Zentrum GmbH nunmehr offiziell zum Kompetenzpartner des RCE - Ruhr / UN University akkreditiert wurde. Grund dafür ist Ihre Bereitschaft, sich in Ihrer Arbeit für die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen einzusetzen. Mit nachhaltigen Ideen und Engagement innerhalb Ihres Handlungsfeldes erhalten Betroffene die Chance, Zukunft zu gestalten und Visionen der Nachhaltigkeit konkret umzusetzen. Ebenso finden wir Ihren Ansatz lobenswert, die nachhaltigen Entwicklungsziele in die Zivilgesellschaft zu tragen. Durch ihre kontinuierliche Unterstützung der EFA (Bildung und Entwicklung und medizinische Versorgung in Schwellenländern e.V.) haben Sie und Ihr Team weitreichendes Engagement global und regional bewiesen.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsziele können wir gemeinsam Maßnahmen entwickeln, bei denen wir auf Ihre Expertise zählen möchten. Ziele von Ökonomie, Kultur, Bildung und Entwicklung werden durch Sie und Ihr Team nachhaltig verfolgt.

Wir freuen uns daher auf eine vielfältige, zukunftssträchtige Zusammenarbeit in Ihrer Region.

Bei einer Annahme Ihrerseits erfolgt eine offizielle Auszeichnung und Anerkennung sowie die Erteilung der Signes für ihre Kommunikation.

Mit freundlichem Gruß
Vorstand RCE Ruhr
Peter Reichenbach

1 / 1

Unna, den 02.07.2024



Während des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg 2002 wurde der Ruf nach tragfähigen Partnerschaften laut.

Die Vereinten Nationen mit 193 Länder kamen zusammen. Der Aufruf von Worten zu Taten folgten **EFA** und Christian Zurbrüggen und somit den globalen Aufruf für aktive Partnerschaften. Gleichzeitig wurde Dirk Fißmer auf die Agenda 2030 aufmerksam und berichtete Christian Zurbrüggen darüber und richtete seine soziale Arbeit danach aus.

Durch das Bestreben, möglichst viele der 17 Goals zu erreichen und so vielen Menschen helfen zu können, wuchs **EFA** und damit die Hilfe von Christian Zurbrüggen.

Der Kompass aller Projekte der **EFA**, ist die Agenda 2030 bzw. die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)

Die Auszeichnung fand im Panorama-Restaurant Wohn-Zentrum Zurbrüggen am Di | 02. Juli 2024 mit vielen Gästen aus der Politik, Wirtschaft und einem kleinen Freundeskreis statt.



zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

BESONDERE AUSZEICHNUNG



Dirk Fißmer (Gründer), Dekan Peter Reichenbach, Christian Zurbrüggen (Hauptsponsor), Mario Löhrl (Landrat Unna).

EINE BEDEUTENDE EHRUNG



Durch seine nachhaltige Förderung, Ideen und sein Engagement mit **EFA** die Zukunft neu zu gestalten, erhielt Christian Zurbrüggen eine besondere Auszeichnung. Herr Christian Zurbrüggen trägt gemeinsam mit **EFA** (Education for all) nachhaltige Entwicklungsziele in die breite Öffentlichkeit.

Aus diesem Grund, hat das Komitee des RCE-Ruhr UNU (UN-University), vertreten durch Dekan der Einrichtung, Herr Peter Reichenbach, offiziell Christian Zurbrüggen als Partner des RCE-Ruhr UNU ausgezeichnet.



DR. BERNDSEN GMBH, UNNA & **EFA**



EFA IN DEN RÄUMLICHKEITEN DES FORSCHUNGS-INSTITUTS DR. BERNDSEN GMBH



Dr. Klaus Berndsen erklärt Dirk Fissmer sein kurz vor der Fertigstellung stehendes, von der Bundesregierung gefördertes neurowissenschaftliches und KI-gestütztes Forschungsprojekt, das darauf abzielt, komplexe neurophysiologische Laufbewegungsmuster zu trainieren und zu präzisieren

EFA freut sich sehr, die Neurowissenschaftler und Rehabilitationsspezialisten **Dr. Klaus-J. Berndsen und Sabine Berndsen** und ihr Team, als geschätzte Partner für gemeinsame Projekte gewonnen zu haben.

Dr. Klaus und Sabine Berndsen sind CEOs und Inhaber von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen sowie medizintechnischer Forschung und Entwicklung in der deutschen Kreisstadt Unna. Sie sind Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Artikel und Bücher sowie Inhaber mehrerer Patente. Seit vielen Jahren sind sie in der akademischen Lehre an Universitäten und Weiterbildungsinstituten tätig. Zudem organisieren sie regelmäßig spezialisierte Fortbildungsveranstaltungen zu medizinischen Themen in ihrem eigenen Fortbildungsinstitut.

Die Arbeit von **Dr. Klaus und Sabine Berndsen** konzentriert sich auf das dritte Ziel der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen: Gesundheit und Wohlergehen. Das Team Dr. Berndsen verfügt über umfassende Erfahrungen in der Forschung, der Entwicklung medizintechnischer Innovationen, angepasster Software und spezialisierter KI. Sie entwickelten bekannte medizinische Behandlungskonzepte und behandeln in ihrem Institut für Rehabilitation Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Für die geplanten gemeinsamen Projektarbeiten stellen sie didaktische Konzepte und praktische Hilfen zur Verfügung, die zur Förderung gesunder Lebensführung, präziser Diagnostik und wirksamer Therapien dienen und auf ein allgemeines Verständnis ausgerichtet sind. Darüber hinaus werden medizintechnische Geräte und Therapien sorgfältig ausgewählt und angepasst, um sie für hilfsbedürftige Menschen zugänglich und anwendbar zu machen.



NEUER PARTNER

Ein übergeordnetes Ziel besteht darin, wissenschaftliche Expertise und langjährige praxisorientierte Anwendungen zur Steigerung der allgemeinen Lebensqualität, zur Förderung gesundheitsbewusster Verhaltensweisen und zur Verbesserung des Krankheitsmanagements bereitzustellen und weit reichend anzuwenden, insbesondere für benachteiligte Bevölkerungsgruppen und Menschen mit Behinderungen.



Dr. Klaus Berndsen und Dirk Fissmer im Labor für Software und Elektronikentwicklung

„HEALTH REQUIRES MIND“

Die kollektiven Bestrebungen der EFA und der Dr. Berndsen GmbH fassen wir unter dem etablierten Slogan „Health Requires Mind“ zusammen, unter dem Dr. Klaus und Sabine Berndsen seit mehreren Jahren, auch über die sozialen Medien, ihre Informationen nach außen tragen. Diese Bezeichnung soll verdeutlichen, dass Gesundheit und der angemessene Umgang mit Krankheiten sowohl physische Fürsorge als auch intellektuelle Bildung erfordern.



*EFA Büro. Diskutierende Dr. Klaus und Sabine Berndsen,
Dirk Fissmer (EFA)*

UMZUG

IN NEUE RÄUMLICHKEITEN



Coworking-Bereich



Medien-Studio



Concept Studio



*Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt
(Friedrich Schiller)*

Ab September 2024, wird EFA, Partner RCE -Ruhr, ihren Räumlichkeiten bei der Dr. Berndsen GmbH in 59423 Unna, Südring 17 beziehen.

Sobald die Anerkennung als eigenes RCE durch Tokio bestätigt ist, wird unter gleicher Anschrift, auch das EFA RCE-

Westfalen-Lippe seinen Hauptsitz etablieren.

Zudem werden durch den neuen Partner, Cause-Related-Marketing Aktionen, Projekte Weltweit gefördert. Eine genauere Erklärung dazu finden, Sie auf der Seite 6 in dieser Broschüre.

Nachhaltigkeit lernen



Ausgezeichnet als
offizielle Maßnahme
der Weltdekade
Nationaler Aktionsplan

competence partner of

RCE~Ruhr

officially acknowledged as



R
C
E

REGIONAL CENTRE OF EXPERTISE
ON EDUCATION FOR
SUSTAINABLE DEVELOPMENT

ACKNOWLEDGED BY



UNITED NATIONS
UNIVERSITY

ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



zurbrüggen
www.zurbrueeggen.de

leben.natur.vielfalt



die UN-Dekade

Minister für Bundes- und Europa-
angelegenheiten sowie Internationales
des Landes Nordrhein-Westfalen



severigardens

LOWA

simply more...



PARTNER-LOGOS DER EFA



Ausgezeichnet als
offizielle Maßnahme
der Weltdekade
Nationaler Aktionsplan

competence partner of
RCE~Ruhr
officially acknowledged as



ACKNOWLEDGED BY



zurbrüggen
www.zurbrueggen.de



IN KOOPERATION MIT

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH
Hans-Böckler-Straße 4
Unna · Delmenhorst · Bielefeld · Oelde · Herne
Sitz der Gesellschaft: 59423 Unna

KONTAKT

Dirk Fißmer
www.fissmer-tadschikistan.de
efa.info@gmx.de · Tel.: 01577 3317350

SPENDENKONTO

Sparkasse Bergkamen-Bönen

Bildung und Entwicklung e.V.
IBAN: DE98 4105 1845 0017 0425 65
SWIFT-BIC: WELADED1BGK

Spendequittungen sind möglich, Spenden sind
steuerabzugsfähig, ab 30 Euro erhalten Sie bei Angabe
Ihrer Adresse eine Bestätigung über die Geldzuwendung.



Fotos Ausland / Inland: Dirk Fißmer
Layout: wolf.daniela@zurbrueggen.de